

Blackheath Resources Inc. CEO James Robertson über attraktive Wolfram Vorkommen in Portugal

Hannover/Vancouver, 07.01.2013

Heute hatten wir die Möglichkeit James Robertson, CEO von Blackheath Resources, zu treffen. Herr Robertson und sein Team sind für ein neues Wolfram Projekt zurück in Portugal und wollen an den Erfolg von Primary Metals anschließen. Zu dem neuen Projekt gehört auch das produzierende Covas Gebiet im Norden von Portugal. Die bisherigen Rohstoffreserven von Covas umfassen 923.000 Tonnen von 0,78% WO₃ (Wolframtrioxid). Die Mineralisierung ist in einigen Richtungen offen und ein Bohrprogramm in die Wege geleitet.

Herr Robertson, wir beginnen mit der Frage: was ist der Fokus von Blackheath Resources?

Blackheath Resources ist eine Firma, die an TSX Venture Exchange gelistet ist und sich auf die Exploration und Entwicklung von Wolfram in Portugal fokussiert hat. Wir halten momentan Rechte an drei Wolfram Projekten, die alle bereits produzierende Minen waren und wir ziehen auch weitere Wolfram Übernahmen in Erwägung.

Wolfram ist ein Nischenprodukt. Was können Sie mir über das Metall erzählen? Wie wird sich der Markt für das Metall voraussichtlich entwickeln?

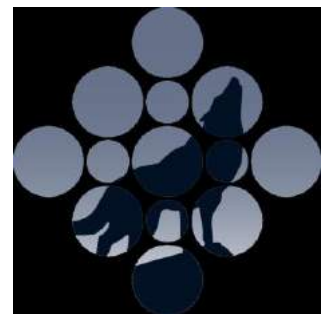
Wolfram ist ein extrem wichtiges Metall, das mit einem hohen Lieferrisiko verbunden ist. Wolfram ist auf der Liste der kritischen und strategischen Metalle der meisten Industrienationen und ist ein kritischer Rohstoff für die Europäische Union. Es wird überwiegend in der Form von Wolframkarbid verwendet, welches extrem hart ist und sich kaum abnutzt. Es wird größtenteils für Industriebohrer und -sägen sowie verarbeitende Zwecke benötigt. Wolfram ist ein notwendiges Metall für Schwermetalllegierungen, Hochgeschwindigkeitsstahl sowie Superlegierungen und andere Anwendungen. Wolfram kann durch kein anderes Material ersetzt werden.

Mehr als 85% des weltweiten Wolframs wird in China produziert. China verwendet ebenfalls am meisten vom weltweiten Wolfram und die Exporte von dort waren zuletzt sehr überschaubar. Aus diesem Grund gehen wir davon aus, dass die Fundamentaldaten für Wolfram stark bleiben und die Vorkommen außerhalb von China besonders wichtig sein werden.

Der Preis von Wolfram ist momentan recht stabil bei 35 USD pro Kilogramm, ist aber ungefähr das doppelt so hoch, wie vor einigen Jahren. Unabhängige Prognosen gehen davon aus, dass die Nachfrage das Angebot in einigen Jahren übertreffen wird und der Preis somit stark bleibt und die Angebotsverknappung reflektieren wird.

Ihre Explorationsprojekte befinden sich in Portugal. Das Land wird nicht unmittelbar mit Bergbau in Verbindung gebracht, noch sind Erfolge aus der Vergangenheit weit verbreitet. Was können Sie über die aktuellen Bergbau Möglichkeiten in Portugal berichten?

Wir mögen Portugal und dort ist tatsächlich eine gute geologische und recht überzeugende Bergbau Tradition vorhanden, die bis in die römische Zeit zurückgeht.



blackheath
RESOURCES INC



James Robertson
CEO & President
Blackheath Resources Inc.
Suite 306 - 850 West Hastings Street
Vancouver, BC V6C 1E1
Kanada

Investor Relations Kontakt
Stuart Omsen
Tel: +1 (604) 218-5224

eMail: info@blackheathresources.com
Web: www.blackheathresources.com

Börsenplätze
TSX-Venture: BHR
Frankfurt: 04B

Eine Initiative von
apaton
finance 

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren dort einige Wolframminen in Betrieb, aber nun ist nur noch die Panasqueira Mine in der Wolfram-Produktion aktiv.

Wir glauben, dass es naheliegend ist, dass die portugiesische Regierung die Bergbau-Industrie unterstützt, da im Vergleich zur aktuellen allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation in diesem Bereich eine gute Entwicklung erwartet wird. Bis jetzt hatten wir gute Unterstützung von der Öffentlichkeit und aus allen Bereichen der Regierung bis in die regionalen Gemeinden, in den Gegenden, wo wir arbeiten. Also zusammengefasst, Portugal ist definitiv ein tolles Land für Bergbau sowie Exploration und Entwicklung.

Möchten Sie uns etwas aus Ihrer Vergangenheit erzählen?

Ich bin als Manager in der Minenbranche seit fast 40 Jahre tätig, als Ingenieur registriert und wohne in Vancouver, Kanada. Ich habe einige Rohstoffunternehmen gegründet oder war involviert, zwei davon waren erfolgreich an der London Stock Exchange gelistet. Zuletzt hatten wir eine Firma mit dem Namen Primary Metals, die an der TSX Venture Exchange gelistet war und die Panasqueira Wolfram Mine in Portugal besaß. Es war ein sehr erfolgreiches Unternehmen, denn die Aktie nahm zu 0,15 CAD ihren Handel auf und wurde nach rund vier Jahren von einem japanischen Konglomerat zu 3,65 CAD pro Aktie in bar übernommen. Ich fühle mich recht glücklich, dass einige Mitglieder des Primary Metals' Team mit wertvollen Erfahrungen mit Wolfram in Portugal nun auch bei Blackheath Resources mitmachen. Neben mir sind wir tatsächlich ein sehr erfahrenes Team und freuen uns auf zukünftige Erfolge.

Können Sie uns mehr über das Projekt in Portugal erzählen?

Wir sind sehr glücklich mit unseren Projekten in Portugal. Wir haben mit dem Covas Projekt im Norden von Portugal begonnen. In Covas wurde bereits von Mitte der 1950er bis 1970er Jahre Wolfram produziert. Danach wurde das Projekt von Union Carbide übernommen, die anschließend ein umfangreiches Bohrprogramm bis etwa 1980 betrieben. Union Carbide war eine große Firma und sehr aktiv in der Wolfram Exploration tätig, bis es zum Preisverfall von Wolfram zu Beginn der 1980er Jahre in Folge der chinesischen Aktivitäten kam. Aufgrund der Bohrungen ermittelte Union Carbide eine Schätzung der Vorkommen, die jedoch nicht dem Industriestandard NI 43-101 entspricht, von 923.000 Tonnen mit einem Gehalt von 0,78% WO₃, Wolframtrioxid. Das entspricht rund 7,80 Kilogramm pro Tonne und wie ich bereits erwähnte, der Wolframpreis notiert momentan bei rund 35 USD pro Kilogramm. Aus diesem Grund ist es ein sehr hochwertiges Vorkommen und bis vor einigen Jahren wurden bei Covas keine weiteren Arbeiten getätigt. Wir werden Bohrungen durchführen, um die Vorkommen zu erweitern und bestätigen, mit dem Ziel, eine produzierende Wolframmine zu werden.

Haben Sie nicht kürzlich ein weiteres Wolfram Projekt erworben?

Ja, haben wir. Unser Ziel ist es, die wichtigsten Wolfram Projekte in Portugal zu prüfen, besonders die, die bereits in Produktion waren, und wir haben nun zwei weitere Projekte erworben. Die Borralha Mine war mal die zweitgrößte Wolfram Mine in Portugal und schloss Mitte der 1980er Jahre, als der Preis für Wolfram am Boden war. Borralha produzierte aus zahlreichen vertikalen Venen qualitativ hochkonzentriertes Wolfram und in den folgenden Jahren war das Erz eine Ergänzung aus naheliegenden Tagbauaktivitäten. Weitere vorhandene horizontale Wolframvenen wurden bislang nicht abgebaut und ein großer Brekzie Bereich wurde nicht vollständig getestet. In der Vergangenheit wurden bei Borralha keine Bohrungen

durchgeführt und wir planen das Ausmaß des signifikanten Wolfram Vorkommens dieses Projektes festzustellen.

Der zweite Zukauf ist die ehemals produzierende Bejanca Mine, die ebenfalls bis etwa 1985 betrieben wurde und zahlreiche oberflächennahe Tagebauminen umfasste. Ergänzend zu den Wolfram Konzentraten, die in der Nähe geschmolzen wurden, um Eisenwolfram zu produzieren, aber auch Zinn Konzentrat wurde von der Mine in signifikanter Menge produziert. Die tiefste Mine war gerade mal 18 Meter tief, bis sie geschlossen wurde und seitdem ruht. Ich wiederhole, keine Bohrungen wurden in der Vergangenheit vorgenommen und für Blackheath Resources ist es ein offensichtliches Ziel unter der alten Grube zu bohren, um die Größe des Vorkommens und den Gehalt der Mineralisierung zu bestimmen.

Wir schauen uns aber im Norden von Portugal weitere Projekte an und hoffen, unser Portfolio im kommenden Jahr zu erweitern.

Sind die Kosten für die Übernahmen erschwinglich?

Ja, sie sind sehr attraktiv. Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Partner in Portugal extrem nützlich und dazu bereit sind, die Risiken und Belohnungen der Exploration und Entwicklung mit uns zu teilen. Auf jeden Fall fließen unsere finanziellen Mittel fast ausschließlich für Exploration und Entwicklung in den Boden der Projekte. Des Weiteren werden wir keine weiteren Aktien für den Erwerb von Projekten ausgeben.

Was passiert momentan auf den Gebieten?

Derzeit arbeiten wir an der Fertigstellung des Programms für Covas und wollen die aktuellen Bohrungen Anfang 2013 beenden. Das einzige Ergebnis, das wir momentan vorweisen können, ist aus der Telheira Zone und beinhaltet ein gutes Intervall von 7,98 Metern von 2,11% WO₃. Wir erwarten weitere Ergebnisse Anfang von 2013 und werden diese bewerten, bevor wir die weiteren Phasen planen. Bei Borralha und Bejanca stellen wir verfügbare Daten zusammen und beginnen das Programm für die Kartierung und Probenahmen. Zudem wollen wir uns für die Testbohrungen des Projektes vorbereiten.

Welche Ziele verfolgen Sie in den kommenden 12 Monaten?

Aufgrund unserer Erfahrungen und unseres Wissens über Portugal glauben wir in einer besonderen Position zu sein, um unseren Aktionären durch erfolgreiche Exploration und strategische Zukäufe Werte zu schaffen. Wir liegen im Plan mit dieser Strategie und haben kürzlich sehr interessante Bohrergebnisse in Covas erzielt. Des Weiteren glauben wir, dass die beiden jüngsten Akquisitionen der Wolfram Projekte, die bereits in Produktion waren, großes Potential besitzen, ebenso wie der Norden von Portugal. Wir wollen in der Position sein, die besten unentwickelten Wolfram Gebiete in Portugal zu besitzen. Die Gesellschaft erwartet die Erfolge bei den Bohrungen fortzusetzen und in Covas metallurgische Tests zu beginnen und weitere Exploration bei den Borralha und Bejanca Wolfram Projekten.

Verfügen Sie für die Exploration dieser Gebiete über ausreichend finanzielle Mittel?

Wir haben ausreichend Mittel für unser aktuell geplantes Explorationsprogramm sowie alle erwarteten Kosten für die kommenden 12 Monate. Gleichwohl würden wir unsere Pläne ausweiten, sofern interessante Finanzierungen möglich sind. Aber ich wiederhole, momentan besteht kein Bedarf.

Möchten Sie noch etwas zusammenfassen?

Blackheath Resources hat ein tolles Management und einen guten Beirat mit wertvollen Erfahrungen aus vergangenen Erfolgen mit Wolfram in Portugal. Wir erwarten, dass der Wolfram Markt sehr stark bleiben wird und beabsichtigen ein Portfolio mit Wolfram Projekten aufzubauen, die das Potenzial besitzen zeitnah in Produktion zu gehen. Bisläng hat Blackheath Resources die gesetzten Ziele erreicht und arbeitet an der Fortsetzung des Erreichens von Vorgaben. Weitere Informationen sind im Internet unter www.blackheathresources.com erhältlich.

Herr Robertson, vielen Dank für das Gespräch.